

PSYCHOLOGISCHE SICHERHEIT – MODUL 2

Was macht ein gut funktionierendes Team aus und wie können wir uns auf Augenhöhe begegnen?



Julia Dubois
Michelle Meier

Atelier
Zukunft

ZIELE: DIE TEILNEHMENDEN...

1

...verstehen, wie Teams gut funktionieren können und was systemisches Denken mit Augenhöhe zu tun hat.

2

...lernen das Psy-Safety-Training kennen und probieren zwei Übungen aus.

3

...sind motiviert, konkrete Handlungsmöglichkeiten im Alltag auszuprobieren.

WAS BRAUCHST DU, DAMIT DU DICH IN DIESEM WEBINAR SICHER FÜHLST, DEINE MEINUNG FREI ZU ÄUSSERN?

Freiwilligkeit

Vertraulichkeit



Wertschätzung
und Respekt

Unterbrechungs-
erlaubnis

RÜCKSCHAU AUF MODUL 2

Wie haben sich
Vorsätze für dieses
Modul ausgewirkt?

Sind noch Fragen
aufgetaucht?

Was hat sich im
Alltag geändert?



Zu dritt
10 Minuten

WAS MACHT EIN GUT FUNKTIONIERENDES TEAM AUS ?



PSYCHOLOGISCHE SICHERHEIT

Psychologische Sicherheit ist die gemeinsame Überzeugung aller Mitglieder eines Teams, dass es sicher ist, zwischenmenschliche Risiken einzugehen.

Amy Edmondson

Keine Angst vor
Blosstellung

...Zurückweisung

...Strafe

...Ausschluss

FÜNF (DYS-)FUNKTIONEN EINES TEAMS



Dominanz von Status und Ego

Niedrige Standards

Ambiguität

Künstliche Harmonie

Fehlende Offenheit

FÜHRUNG AUF AUGENHÖHE

Gleichwertige
Partner:innen

Perspektiven-
vielfalt
als kollektive
Intelligenz

Verantwortung
teilen

Offener
Austausch von
Ideen und
Feedback



SYSTEMISCHES DENKEN UND AUGENHÖHE

Perspektivenvielfalt

Wechselwirkungen

Lösungen im System



Aus ihrer Perspektive handeln alle
Menschen sinnvoll

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN



Was können wir konkret tun, um psychologische Sicherheit zu stärken?

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Darüber reden!

Verletzlichkeit
zeigen

Lernkultur
gestalten

Konstruktive
Konfliktkultur

Reflexion und
Feedback

Gleichmässig
verteilte
Redeanteile

PSYCH SAFETY TRAINING



www.psych-safety.org
Institut für Innovation und
Entrepreneurship der ZHAW
gemeinsam mit der Berner
Fachhochschule

JA, UND!



Mut, Kreativität,
Flow, Innovation

Weiter-
entwicklung durch
"und"

Wertschätzung
der Idee

Improvisations-
theater

JA, UND!

“Ja, klar müssen wir uns besser gegenseitig informieren, **aber** wie soll das gehen bei den vielen Meetings?“

“Ja, klar müssen wir uns besser informieren, **und** ich überlege gerade, wie wir das mit den vielen Meetings aktuell schaffen können.“

ADVOCATUS DIABOLI



Bedenken äussern
braucht Mut

...und kann vor
grossen Fehlern
bewahren!

Für
psychologische
Sicherheit braucht
es beides!

ÜBUNG: WOHIN SOLL UNSER TEAMAUSFLUG GEHEN?

Runde 1: Ja, und!

Brainstorming
ohne Grenzen

10 Minuten



Moderator:in,
Timemanagement



Runde 2: Person,
die Bedenken hat



Alle
diskutieren

**Phase 2:
Advocatus Diaboli**

Eine Person
äussert Bedenken

10 Minuten

TRANSFER

Experimentiert mit beiden
Übungen im Alltag

Notiert euch die Reaktionen
eures Gegenübers / des
Teams



“Ja, und” statt “Ja, aber”

Advocatus Diaboli

FRAGEN UND DISKUSSION

DANKE!

Atelier Zukunft
Michelle Meier und Julia Dubois

hallo@atelierzukunft.ch
www.atelierzukunft.ch